

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

das Institut Inklusive Pädagogik der PH-OÖ informiert Sie regelmäßig über aktuelle Themen, interessante Links, Fortbildungsveranstaltungen und literarische Neuerscheinungen aus unserem Fachbereich.

Im Newsletter Mai 2019 berichten wir über folgende Themen:

- [Radiosendung "Inklusion in der Schule"](#)
- [Aktuelles aus dem Bereich "Leichte Sprache"](#)
- [Neuerscheinung Zeitschrift BEHINDERTE MENSCHEN](#)
- [Didaktische Tipps](#)
- [Ausschreibung](#)
- [Veranstaltungshinweise](#)
- [Fortbildungshinweise](#)

Wir freuen uns über Ihre [Anregungen und Rückmeldungen](#) zu unserem Newsletter.

IL Dr. Ewald Feyerer

Radiosendung "Inklusion in der Schule"

In der Radiosendereihe von BIZEPS "barrierefrei aufgerollt" wurde kürzlich eine Sendung zum Thema "Inklusion in der Schule" ausgestrahlt. Zu Gast waren der Bildungswissenschaftler Tobias Buchner, die Nationalratsabgeordnete und Bildungssprecherin der SPÖ, Sonja Hammerschmid und die Leiterin der inklusiven Schule "Am Himmel" Andrea Rieger. Tobias Buchner berichtete von den wissenschaftlich belegten Vorteilen inklusiver Beschulung für die Schüler/innen und nahm Bezug auf den Rechnungshofbericht, der u.a. kritisiert, dass es in Österreich kein übergreifendes Konzept zur Umsetzung inklusiver Bildung gibt. Sonja Hammerschmid sprach sich dafür aus, dass man den Eltern gut gelungene Inklusion wie z.B. in Südtirol oder im Bezirk Reutte (Tirol), der gänzlich ohne Sonderschule auskommt, zeigen soll, damit man den betroffenen Eltern Angst nimmt und damit eine schrittweise Überführung der Sonderschulen in ein inklusives Schulsystem vornehmen kann. Andrea Rieger, Direktorin der inklusiven Schule "Am Himmel", beschrieb den Veränderungsprozess ihrer Schule von einer Sonderschule für Kinder mit einer schweren Behinderung zu einer Schule für alle. Außerdem erzählte sie, welche Organisationsstrukturen, Unterrichtsformen und didaktischen Konzepten es ihnen ermöglicht, dass die Schüler/innen ihrem Entwicklungsstand entsprechend individuell zu begleiten. Die Sendung kann [hier](#) nachgehört werden.

Aktuelles aus dem Bereich "Leichte Sprache"

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz hat in Zusammenarbeit mit Vertreter/innen aus dem Bereich barrierefreie Kommunikation die UN-Behindertenrechtskonventionen in Leichte Sprache übersetzt. Dieses Best-Practice-Beispiel für die Übersetzung von Gesetzestexten in Leichte Sprache kann neben einigen anderen Texten auf der Plattform rechtleicht.at - [Gesetze in LL](#) abgerufen werden.

Die Gut Verstanden GmbH bietet heuer in ihrer Sommerakademie den ["capito - Lehrgang Leicht Lesen"](#) an. Neben der Vermittlung von allgemeinen Grundlagen, Methoden und Anwendungsbereichen der barrierefreien Kommunikation hat der Lehrgang das Ziel, die Teilnehmer/innen durch Übungssequenzen selber dazu zu befähigen, Kommunikationsprojekte in Leichte Sprache zu erstellen oder zu übersetzen. Anmeldemöglichkeiten und Informationen finden Sie bei regina.gotsmich@gutverstanden.at.

Neuerscheinung Zeitschrift BEHINDERTE MENSCHEN

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift [BEHINDERTE MENSCHEN](#) beschäftigt sich mit dem Thema des Therapeutischen Dialoges. Neben der Vorstellung von verschiedenen Therapiekonzepten wie z.B. "der Entwicklungsfreundliche Dialog" von Barbara Senkel kommen auch betroffene Menschen zu Wort, die von ihren persönlichen Therapieerfahrungen aus den Bereichen Autismus-Spektrum-Störung und Konduktive Förderung berichten. Die Schriftstellerin Anna Mitgutsch betont in ihrem kritischen Essay, dass Therapien manchmal retten, aber auch zerstören können, denn bei jeder Diagnose liegt der Fokus auf der Abweichung vom Normalen, auf dem Andersein, und damit ist unbeabsichtigt bereits der Grundstein für eine mögliche spätere Ausgrenzung gelegt. Wir möchten darauf hinweisen, dass die PH Oberösterreich eine E-Campus-Lizenz für diese Fachzeitschrift erworben hat und somit Lehrende und Studierende durch die Verbindung mit dem Campus WLAN einen unbegrenzten Online-Zugriff auf diese Zeitschrift haben.

Didaktische Tipps

Viele brauchbare Materialien für die pädagogische Praxis kann man der Plattform [Learning from best performers in education](#) entnehmen. Im Rahmen dieses Erasmus+ Projektes hat man sich auf die Suche nach guten Praxisbeispielen aus dem Schulalltag auf der organisatorischen und pädagogischen Ebene gemacht. Die erhobenen Daten wurden strukturiert und die Methoden und Konzepte dieser guten Praxis analysiert, getestet und validiert. Mit den Erkenntnissen dieses Erhebungsprozesses wurden verschiedene Produkte (Handbuch für Schulen, Methodendatenbank, Selbstevaluierungsbogen für Pädagog/innen, Trainingsunterlagen für Lehrer/innenweiterbildung) entwickelt, die kostenlos von dieser Webseite heruntergeladen werden und als Unterstützung und Inspiration für Schulentwicklung, Unterrichts- und Lernstrategieentwicklung, Führungskulturentwicklung und im Bereich Diversity Management eingesetzt werden können.

Wie würde ein Klassenraum aussehen, wenn er von Schüler/innen mit einer Autismus-Spektrum-Störung konzipiert und gestaltet werden würde? Die Temple-Grandin-Schule in Berlin ist eine inklusive Schwerpunktschule mit dem Förderschwerpunkt Autismus und hat in einem partizipativen Prozess einige Schulräume gemeinsam mit Schüler/innen mit ASS umgestaltet. Das Ergebnis können Sie [hier](#) nachverfolgen.

Ausschreibung

Die School of Education mit Sitz an der Johannes Kepler Universität Linz sucht ab 2. September 2019 eine/n Senior Lecturer mit Diplom/Master im halben Beschäftigungsausmaß (befristete Einstellung für drei Jahre) in der Abteilung für Bildungsforschung. Nähere Informationen zum Aufgabenprofil und den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie unter www.jku.at/ausschreibungen. Die Bewerbungsfrist endet am 29. Mai 2019.

Veranstaltungshinweise

Schulautonomie Monitoring Österreich – www.schaumonito.at – veranstaltet von 14.-16. Juni 2019 unter dem Motto: "Wohin geht die Reise" an der PH OÖ ein österreichweites Vernetzungstreffen mit engagierten Akteur/innen der Bildungslandschaft. Neben Keynotes zu den Themen Schul- und Lernkultur (Katharina Soukup-Altrichter), Bildungsgerechtigkeit (Lorenz Lassnig, Bildungsforscher IHS), Bildungsinitiativen (Michael

Sertl/Josef Reichmayr), Inklusion (Volker Schönwiese angefragt) und Sprachdiversität (Hannes Schweiger, Institut für Germanistik) bieten verschiedene Initiativen (Arbeiter/innenkammer Wien, Prosa, COOL, ÖH, etc.) Ateliers für interessierte Personen an. Nähere Informationen zum Programm und Anmeldeöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Vom 3. bis 7. Juni 2019 findet in Linz wieder das internationale inklusive Kulturfestival [Sichtwechsel](#) statt. Das von Künstler/innen mit und ohne Behinderung dargebotene Programm ist vielfältig und erstreckt sich von Theater, Tanz, Performance, Musik, bildender Kunst, Literatur bis zu Kabarett. Studierende der PH OÖ haben im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe im Wahlfach „Inklusives Kunstprojekt mit beeinträchtigten Menschen“ gemeinsam mit Künstler/innen des Malateliers Hartheim überlebensgroße Köpfe aus Pappmaché gestaltet. Am 6. Juni treffen sich beeinträchtigte und nicht beeinträchtigte Menschen, um beim Umzug „Kopf hoch! Kunst macht Mut!“ mitzugehen. Dabei werden die Köpfe wie bei einer Prozession auf Holzstangen von Station zu Station getragen und Teilnehmer/innen dieses Events treffen an einzelnen Stationen verschiedene Persönlichkeiten aus Kunst und Politik, welche zu den Köpfen sprechen werden. Genaueres zum Treffpunkt und Programmablauf finden Sie [hier](#).

Das Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren (IMP) und das Institut für Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik sowie Musikphysiologie (MBM) der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst veranstaltet am 7. Juni 2019 die Fachtagung [Inklusion durch Tanz](#) in Wien. Neben einen Vortrag, bei dem über die aktuellen Forschungsbefunde zum Thema Inklusion und Tanz berichtet wird, werden verschiedene inklusive Tanz-, Ausbildungs- und Musikprojekte vorgestellt.

Fortbildungshinweise

Das Fortbildungsprogramm der PHOÖ für den Sommer 2019 ist aktuell wieder buchbar! Anmeldeöglichkeiten zu den Fortbildungen gibt es auf [PH-Online](#). Angebote zu Inklusion und Sonderpädagogik finden Sie vorrangig im Kompetenzbereich 4 / fördern und fordern (Begabungen und Beeinträchtigungen). Hier geht es zu den Plakaten von [NMS \(Sek I\)](#), [VS](#) und [KIGA](#). Die Anmeldung ist noch bis zum 31. Mai 2019 möglich.

Zum wiederholten Mal veranstaltet das KI-I gemeinsam mit dem Institut Integriert Studieren der JKU Linz und in Kooperation mit der PHOÖ vom 9. bis 10. Juli 2019 das [IKT-Forum](#). Zentrales Thema dieser Fachtagung sind die barrierefreie Informations- und Kommunikationstechnologien. Das IKT-Forum sieht sich als Ideen- und Innovationsbörse im Bereich barrierefreier IKT für Menschen mit Beeinträchtigungen. Neben täglichen Plenarvorträgen u.a. von Claudio Castaneda zum Thema Autismus und unterstützte Kommunikation, wird auch eine Vortragsreihe zum Thema Inklusive Bildung und Workshops in leichter Sprache angeboten. Das IKT-Forum wird auch heuer wieder im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Pädagogischen Hochschule OÖ anerkannt (Veranstaltungsnr.: 23F19S0084).

[Ich möchte den Newsletter nicht mehr erhalten](#). Redaktionelle Betreuung durch Margit Leibetseder, MSc margit.leibetseder@ph-ooe.at
Für den Inhalt verantwortlich: [Dr. Ewald Feyerer](#), Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Kaplanhofstraße 40, A-4020 Linz
www.ph-ooe.at